



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



20 Jahre Gospelchortreffen Berlin und Brandenburg wurde in der Maria-Magdalenen-Kirche gefeiert.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung

II Nichtamtlicher Teil

- Fahrt durch das Oderbruch mit Freunden
- 20 Jahre Gospelchortreffen
- Kooperation mit der Akademie der Gesundheit
- Neue Azubis in der Stadtverwaltung
- Neuer Lehrbetrieb
- Klimaschutzvereinbarung unterzeichnet
- Ausstellungseröffnung Mythos Europa
- Einladung zum Herbstfest
- Einwohnerversammlungen 2016

- 10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel 5
- 25 Jahre Firmenjubiläum 5
- 2 - 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tornow 5
- Klassik Open Air begeistert 6
- Eberswalde aus Sicht Jugendlicher 6
- 4. Parkfest in Westend 6
- 2 - Kita Nesthäkchen erstrahlt in neuem Glanz 7
- 2 - Vorschulprojekt für Flüchtlingskinder 7
- 3 - Gutscheineheft für Azubis 7
- 3 - Tag der Entscheidungen am 24. September 2016 8-10
- 3 - Workshop Deutsch als Zweitsprache 11
- 4 - Gesund und aktiv älter werden 11
- 4 - Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12-13
- 4 - WHG aktuell 14-15
- 4 - Informationen/Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (Sprachförderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2017/2018) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an der Sprachförderung von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an der Sprachförderung teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden, und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachförderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß § 3 Absatz 1 Sprachförderverordnung-SfFV befreit.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und der Sprachförderung begründet kein zusätzliches oder sonst selbstständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2016 durchführen:

- Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde
- Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde
- Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde
- Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde
- Kita „Pusteblume“, Ringstraße 184, 16227 Eberswalde
- Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde
- Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde
- Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30 a, 16227 Eberswalde
- Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde
- Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde
- Kita „Haus der kleinen Forscher“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmebestätigung ist bei der Anmeldung gemäß § 4 Absatz 1 Grundschulverordnung in der zuständigen Schule vorzulegen.

Eberswalde, den 31.08.2016

gez. Boginski
Bürgermeister



Ende des Amtlichen Teils

Fahrt durch das Oderbruch mit Freunden

Im Juli trafen sich traditionsgemäß die Freunde der Partnerschaftskreise Eberswalde und Delmenhorst in Eberswalde. Die Begrüßung fand Freitagabend im Ringhotel im Hubertusstock statt. Mit herrlichem Reisewetter begann dann die Tour am Sonnabend für insgesamt 70 Bürger beider Städte in das Oderbruch nach Seelow. Vorbei am Schloss Neu Hardenberg, durch Gusow bis zur Gedenkstätte Seelow. Hier schauten sich alle einen Film über die Schlacht um Seelow an. Für alle bewegende 30 Minuten, zumal viele als Kinder den Krieg und die Flucht miterlebten. Anschließend wurde das Museum besichtigt und am Mahnmal ein Kranz beider Partnerstädte niedergelegt. Es wurde viel diskutiert, nicht nur über den 2. Weltkrieg, sondern auch über die aktuelle politische Situation im Ausland und in Deutschland. Dann ging die Fahrt weiter nach Alt Küstrinchen, um von dort einen



Am Mahnmal der Gedenkstätte Seelow legten die Partnerschaftskreise einen Kranz nieder.

Blick auf die Festung Küstrin zu werfen. Weiter ging es nach Golzow, dort wo die Dokumentation „Die Kinder von Golzow“ gedreht wurde. Am Sonntag stand die Besichtigung der Alten Tischlerei in Finow auf dem Programm. Franziska und Marco Blankenburg führten mit viel Wissen und Herzblut durch das denkmalgeschützte Gebäude. Abschließend ging es dann wie

immer zum Konzert in das Kloster Chorin. Die Mitglieder des Partnerschaftskreises in Eberswalde wollen am 4. Dezember 2016 zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck fahren und am 28. Januar 2017 findet die Kohl & Pinkel Party, die vom Freundeskreis und dem Haus Schwärzetal organisiert wird, statt.

Birgitt Hellenbach, Vors. des Partnerschaftskreises in Eberswalde

20 Jahre Gospelchortreffen

Am zweiten Septemberwochenende wurde in der Maria-Magdalenen-Kirche 20 Jahre Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg gefeiert. Mehr als 200 Sängerinnen und Sänger waren in Eberswalde zu Gast und feierten das Jubiläum an dem Ort, wo das Treffen vor 20 Jahren gegründet wurde.

„Ich wünsche Ihnen drei happy days und hoffe, dass ihre Botschaft des Miteinanders weit über die Region hinaus strahlt“, so der Bürgermeister auf der Festveranstaltung. Neben Pfarrer Hanns-Peter Giering gehörten Sabine Fahlberg, Til Sauer und Rolf Tischler zu den Mitbegründern des Treffens.



Die Begründer des Gospelchortreffens Berlin-Brandenburg im Gespräch in der Maria-Magdalenen-Kirche.

II Nichtamtlicher Teil

Kooperation mit der Akademie der Gesundheit

Die Sprachentwicklung der Kinder ist der Stadt wichtig. Genau aus diesem Grund hatte Eberswalde Bürgermeister vor mehr als einem Jahr im Rahmen der Eröffnung der Schule für Logopädie der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. eine engere Zusammenarbeit angeboten. Dieses Angebot wurde am 22. August 2016 mit einer feierlichen Kooperationsvereinbarung in die Tat umgesetzt. „Vor gut einem Jahr habe ich das Angebot unterbreitet und heute unterzeichnen wir den Kooperationsvertrag, das ist ein sehr gutes Ergebnis. Denn die Kooperation mit der Schule für Logopädie ist für Eberswalde aus mehreren Gründen wichtig“, so Friedhelm Boginski. Der Bürgermeister erinnerte an die Geschichte der Stadt als Industriestandort und dem Wandel zum Gesundheitsstandort. „Fast jeder Fünfte ist in der Gesundheitsbranche

tätig“, so der Bürgermeister, der sehr besorgt die Entwicklung der jüngsten Generation verfolgt. „Fast jedes zehnte Kind kann aufgrund von Sprachdefiziten nicht eingeschult werden. Deshalb wollen wir alle zur Verfügung stehenden Ressourcen so früh wie möglich einsetzen. Dabei ist die Kooperation mit der Schule für Logopädie ein wichtiger Baustein“, so Friedhelm Boginski. Bereits im vergangenen Jahr haben die Auszubildenden der Fachschule den bundesweiten Vorlesestag in den 13 städtischen Kindertagesstätten organisiert und mit Leben befüllt. Im Rahmen der Kooperation können die zukünftigen Logopäden vor allem Praxiserfahrung sammeln. Konkret werden sie die Spracharbeit in den Kitas begleiten, die Sprachfachkräfte unterstützen. „Ich bin mir sicher, dass von dieser Zusammenarbeit beide Seiten profitieren werden“, so der Bürgermeister. Jens



Handschlag: Bürgermeister Friedhelm Boginski und Geschäftsführer Jens Reinwardt haben die Kooperation besiegelt.

Reinwardt, Leiter der Akademie der Gesundheit, betonte, dass die Logopädie ein Ausbildungsberuf mit einer kurzen Geschichte ist, aber aufgrund der Herausforderungen und

des Alltags ein Beruf mit Zukunft ist. „Ich freue mich, dass unsere Auszubildenden bereits ab dem ersten Lehrjahr praktische Erfahrungen machen können.“

Jubiläum in der Mühle

Ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum konnten die Müller und Müllerinnen vom Verein „Die Mühle“ am 10. September 2016 feiern.

Vereinsvorsitzende Veronika Brodmann blickte mit Partnern, Unterstützern und Freunden auf das Erreichte zurück. Zu den Gästen gehörte neben Landrat Bodo Ihrke auch Bürgermeister Friedhelm Boginski. Er betonte in seinem Grußwort die Anerkennung für das Erreichte – angefangen vom Kauf der Zainhammermühle über die langwierige Akquise von Spenden bis hin zur kräftezehrenden Sanierung. Alle hoben die Bedeutung der Mühle als wichtiges kulturelles Zentrum in der Stadt.

Termin

Der Waldbauernverband Brandenburg e.V. wird von der EU und dem Land Brandenburg gefördert und bietet im Zeitraum vom 25. bis 26. November 2016 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an. Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16 bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 bis 15.30 Uhr statt. Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungsorten durchgeführt.

Die aktuellen Themen sind:

- Holzmarkt
- Beratungsförderung
- Waldbewertung/Verkehrswertentwicklung
- Waldbau Kiefer
- Betriebswirtschaft
- Steuern
- Recht
- Exkursion

Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnehmerbeitrag beträgt 35 Euro. Bei Interesse wird um Anmeldung unter 033920/50610 oder waldbauern@t-online.de gebeten.

Schulungstermine Nord-Ost:

- Eberswalde (Nowak)
- Waldsolarheim (FWE), Brunnenstraße 25, 16225 Eberswalde

Neue Azubis in der Stadtverwaltung

Vier Auszubildende haben am 5. September 2016 ihre Ausbildung in der Eberswalder Stadtverwaltung begonnen. Magdalena Dreßler und Lukas Krummstroh werden in den nächsten drei Jahren im Eberswalder Zoo lernen, was ein Tierpfleger wissen muss. Jacqueline Eppler und Christian Mehte werden als angehende Verwaltungsfachangestellte fast jedes Fachamt im Rathaus kennenlernen. „Herzlich Willkommen in der

Stadtverwaltung“, begrüßte sie Bürgermeister Friedhelm Boginski an ihrem zweiten Arbeitstag. Er betonte, wie wichtig der Dienstleistungsgedanke in ihren neuen Berufen ist. „Bürgerfreundlichkeit ist das A und O. Wir alle leben ja von den Steuergeldern der Bürger, deshalb ist mir wichtig, dass alle Verwaltungsmitarbeiter lösungsorientiert mit den Problemen und Anliegen der Bürger umgehen“, so der Verwaltungschef.

Neuer Lehrbetrieb



Im Brandenburgischen Viertel gibt es seit dem 5. September 2016 den Lehr- und Lernbetrieb Speicher. In Verantwortung von drei Lehrlingen wird fortan im Einkaufszentrum Heidewald die Außenstelle des Sozialkaufhauses Speicher geführt. Die jungen Leute, die sich zu Verkäufern ausbilden lassen, beraten die Kunden, wickeln den Verkauf ab und organisieren bei Bedarf den Transport der Möbel. „Der Speicher im Leibnizviertel wird sehr gut angenommen und der Bedarf an guten, gebrauchten und

günstigen Möbeln steigt“, so Danko Jur, der Geschäftsführer des Regionalen Fördervereins, in dessen Verantwortung sich das Sozialkaufhaus befindet. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Baudezernentin Anne Fellner gehörten zu den Gratulanten. „Das Brandenburgische Viertel ist im Fokus der Verwaltung. Mit der Neueröffnung wird nicht nur der Heidewald, sondern auch das Viertel aufgewertet. Wir sind dankbar für das Engagement des Fördervereins“, so der Bürgermeister.



Klimaschutzvereinbarung unterzeichnet

WHG-Geschäftsführer Hans-Jürgen Adam und Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski haben nicht nur die Spaten im zukünftigen Kant-Quartier fliegen lassen. Neben dem symbolischen Spatenstich haben sie auch die Klimaschutzvereinbarung zwischen der Wohnungs- und Hausverwaltungsgesellschaft Eberswalde und der Stadt Eberswalde am 16. August 2016 unterzeichnet.

Im Kantquartier werden mit der Wilhelmstraße 5 und der Kantstraße 11, 13 und 15 insgesamt 32 Wohnungen saniert. „Wenn das Kantquartier fertig ist, wird es ein richtiger Hingucker sein“, so Friedhelm Boginski, der nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Aufsichtsratsvorsitzender der WHG anwesend war. Er betonte, dass an dem Standort historische Bausubstanz erhalten und energieeffizient und nach modernsten Ansprüchen saniert wird. Insgesamt 3,3 Millionen Euro investiert das städtische Wohnungsunternehmen in das

Wohnprojekt nahe am Bahnhof. Der Abschluss der Klimaschutzvereinbarung ist eine Maßnahme aus der 2013 beschlossenen Energie- und Klimaschutzstrategie der Stadt, mit der insbesondere auf die Senkung der CO₂ Emissionen im Gebäudebestand hingewirkt werden kann. „Deshalb freue ich mich, dass sich die WHG auf freiwilliger Basis dazu verpflichtet, durch konkrete Aktivitäten zur Umsetzung der Ziele der städtischen Klimaschutzstrategie beizutragen“, so der Bürgermeister. Die Vereinbarung umfasst einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, der zum Beispiel die möglichst energieeffiziente Modernisierung, den stärkeren Einsatz erneuerbarer Energien, ein umweltfreundliches Grünflächenmanagement und den intensiveren Blick auf eine nachhaltige Immobilienwirtschaft beinhaltet. „Wichtig ist dem Unternehmen dabei trotz aller Anstrengungen für den Klimaschutz, die Maßnahmen wirtschaftlich



Bürgermeister Friedhelm Boginski und WHG-Chef Hans-Jürgen Adam unterzeichnen vor der Baustellenkulisse des Kantquartiers die Kooperation.

und insbesondere sozialverträglich umzusetzen“, so Hans-Jürgen Adam. Die Bewirtschaftung des Wohngebäudebestandes ist ein wesentlicher Hebel zur Senkung

der gesamtstädtischen CO₂-Emissionen. Aus Sicht der Stadtverwaltung kann die WHG mit ihren rund 5.800 Wohnungen einen entscheidenden Beitrag dazu leisten.

Für die Zukunft wünscht sich die Stadtverwaltung, dass weitere Wohnungsmarktakteure dem Beispiel der WHG folgen und Klimaschutzvereinbarungen abschließen.

Ausstellungseröffnung Mythos Europa

„Diese Ausstellung behandelt ein Thema, das in unserer bewegten Zeit von höchster Aktualität ist und dem wir uns mit großer Verantwortung widmen müssen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski im Rahmen der Eröffnung der Schau „Mythos Europa – woher wir kommen, wohin wir gehen“. Zahlreiche Gäste aus Politik, Kultur, aus der Region und darüber hinaus waren zur Vernissage am

9. September 2016 gekommen. Für acht Wochen sind im Zentrum für erneuerbare Energien Hermann Scheer auf dem Energiecampus mehr als 200 Werke der Künstlerin ANTOINETTE zu sehen. In den vergangenen 30 Jahren hat sich die Eberswalder Künstlerin, eine Vertreterin der Leipziger Schule, mit dem Mythos der Europa, dem Zustand und der kulturellen Identität des

Kontinents auseinander gesetzt. Zu sehen sind großformatige Bilder in Öl mit intensiven Farbkontrasten und Farbgebirgen, aber auch kleinformatische Collagen, so die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Janina Dahlmanns. Bis zum 5. November 2016 wird es in dem Gebäude auf dem Energiecampus eine erlebbare Ausstellungszeit geben. Kunstpädagogen werden Schulklassen durch die Schau führen und die Werke in Workshops der jungen Generation nahe bringen. Durch die Kooperation mit der Provinziale – dem Eberswalder Filmfest, wird es freitags Filmvorführungen zu den Themen Flucht, Identitätssuche und Vertreibung geben. Der Auftakt findet am 23. September 2016 um 19 Uhr mit der Aufführung des Filmes „Fremd“ von Miriam Faßbender statt. Ein Konzert in den Ausstellungsräumen findet am 10. Oktober 2016 um 19.30 Uhr statt. Im Rahmen einer Benefizveranstaltung von AMCHA Deutschland e.V. wird Post Holocaust Pop zu hören sein.



Eröffnet: Bis zum 5. November 2016 sind mehr als 200 Werke der Künstlerin ANTOINETTE zum Thema Europa zu sehen.

Stadt Eberswalde

Herbstfest

im Zoo Eberswalde

Am 2. Oktober 2016 in der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr

Die Hexe Estrella und Luzifure Dalmanes, der Fürst der Hölle, laden zum häßlichen Vergnügen mit den Gespenstern ein.

Legt eure Prüfung für das **Geisterdiplom** in der Gespensterschule ab.

An der Meerschweinchenanlage
Gespenstertanz, Besenrally, Zaubertank brauen und viele verhexte Spielchen
Der Teufel und sein Barbier
Kinderschminken
Klößeln mit Spinnennetzen
Tiere zum Anfassen und Streicheln um 14:00 und 15:00 Uhr

Zooschule
Kürbisbilder malen, Figuren aus Eicheln und Kastanien basteln

Am Springbrunnen
Die Teufelskletterwand

Mit süßen und herzhaften Speisen wie Hexenbrezeln, Zuckerwatte aus Spinnennetz, Gespenstersuppe und anderen leckeren Überraschungen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Unsere kleinen und großen kostümierten Besucher haben freien Eintritt.

Lassen Sie sich auch unsere öffentlichen Tierfütterungen bei den Pinguinen und Fischottern sowie den Papageien im Urwaldhaus nicht entgehen.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die regulären Eintrittspreise. Wir haben täglich von 09:00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung für Sie geöffnet. www.zoo.eberswalde.de

Einwohnerversammlungen 2016

21.09.2016, 18.30 Uhr, Stadtmitte/Ostend/Sügend,
Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstr. 13
25.10.2016, 18.00 Uhr, Brandenburgisches Viertel,
Grundschule Schwärzese (Aula), Kyritzer Str. 29

10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum

„Zu einer richtigen Geburtstagsfeier gehören auch Geschenke.“ Mit diesen Worten gratulierte Bildungs- und Sozialdezernent Bellay Gatzlaff Jenny Wörpel als Leiterin des Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel zum 10-jährigen Bestehen und übergab einen positiv beschiedenen Zuwendungsantrag in Höhe von 2.000 Euro. „Der Titel ist zwar etwas sperrig, dennoch bringe ich es quasi als Geschenk mit und 10 Jahre Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel sind allemal Grund genug, um herzlich zu gratulieren und Respekt zu zollen für ein Dezenium an unermüdlichen Einsatz für Familien, für Familienbildung, Unterstützung und Förderung von Familien und nicht zuletzt für ein familienfreundliches Eberswalde“, so Bellay Gatzlaff. Das

Eltern-Kind-Zentrum in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Finow befindet sich in der Kita Arche Noah, wo der direkte Kontakt zu den Kindern, Eltern und Familien stattfindet. Durch sein breites Angebot wie offene Babyspieltunden und Krabbelgruppen, Familiensport und Mütter-Fitness, Elterncafé, Familienachmittagen und diversen Kreativangeboten stärkt es Eltern und Familien und steht diesen auch durch Beratungen oder mit vielgestaltigen offenen Begegnungsmöglichkeiten beiseite. Unter anderem treffen sich unter dem Dach des Eltern-Kind-Zentrums regelmäßig die Patinnen des Netzwerkes „Gesunde Kinder“ mit ihren Familien. „Uns als Stadt sind Partner wie das Eltern-Kind-Zentrum sehr sehr wichtig. Wir wollen



Jenny Wörpel, die Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums, nahm Glückwünsche von Groß und Klein entgegen.

eine familienfreundliche Stadt sein und das schaffen wir nur mit Hilfe vieler Unterstützer“, so Sozialreferentin Barbara Bunge, die seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinatorin Jenny Wörpel und der Kita Arche Noah pflegt. Aus ihrer Sicht leistet

das Eltern-Kind-Zentrum im Brandenburgischen Viertel seit zehn Jahren eine wichtige Arbeit im Quartier. Es ist Anlaufpunkt, Treffpunkt und Begegnungsstätte für Eltern, Familien und Kinder, die im Brandenburgischen Viertel zu Hause sind.

Gesund und aktiv

- PC & Onlinekompetenz 50+**
- PC-Kurs „Das neue Windows 10“, 27.9.-6.10.2016
 - PC-Grundkurs, 11.-26.10.2016
 - Smartphone Aufbaukurs, 14.10.-4.11.2016
- Sprachen**
- Engl. Aufbaukurs A2 Modul 3, 5.10.-7.12.2016
 - Franz. Grundkurs, 11.10.-13.12.2016
 - Engl. Aufbaukurs A1 Modul 3, 14.10.-16.12.2016
 - Engl. Aufbaukurs A1 Modul 1, 18.10.-20.12.2016
 - Span. Grundkurs, 20.10.-17.11.2016
 - Span. Aufbaukurs A 2, 26.10.-23.11.2016
- Geistig und körperlich aktiv**
- Bewegungstherapie Senioren-tanz, 5.10.2016
 - Yoga, 24.10.-28.11.2016 und 26.10.-30.11.2016

25 Jahre Biemadent



Mit dem Slogan „lächeln to go“ ist das zahntechnische Dentallabor Biemadent weit über die Region hinaus bekannt. Am 9. September 2016 feierte das Unternehmen mit Sitz Am Krankenhaus sein 25-jähriges Firmenjubiläum.

„Ich muss schon sagen, Jürgen Bielicke hatte vor 26 Jahren wirklich eine äußerst innovative Idee. Heute ist Biemadent nicht nur ein modernes

Unternehmen, dass mit einem coolen Slogan wirbt. Die Firma ist Arbeitgeber von 80 Mitarbeitern und dazu äußerst familienfreundlich. Ich habe mir sagen lassen, dass zur Biemadent-Familie bereits 50 Kinder gehören“, so der Bürgermeister, der persönlich dem Gründer Jürgen Bielicke und den Geschäftsführern Holger Dursteler, Oliver Montag, Holger Nickel zum Jubiläum gratulierte.

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tornow

„Unsere wichtigste Aufgabe und Herausforderung ist die Jugendarbeit. Wir sind technisch super ausgestattet und nehmen immer regelmäßig an Qualifizierungen teil. Aber es fehlt an Nachwuchs“, antwortete Christoph Zielke, der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Tornow, auf die Frage, was er sich für die Zukunft wünsche. Am 10. September 2016 feierte die Tornower Wehr ihr 90-jähriges Bestehen. Viele Gäste waren gekommen, um zu gratulieren. Bürgermeister Friedhelm Boginski dankte den Freiwilligen und betonte in seinem Grußwort nicht nur die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr, sondern auch des ehrenamtlichen Engagements. „Gerade im ländlichen Bereich sind wir auf Ihre Einsatzbereitschaft angewiesen“, so der Bürgermeister. Statt eines Blumengrußes schenkte er den Wehrmitgliedern eine persönliche Führung durch das Eberswalder Rathaus. Gemeinsam mit Wehrführer Christoph Zielke und Stadtbrandrat Nikolaus Meier zeichnete er Mitglieder der Tornower Wehr für ihre Verdienste aus.

Gegründet wurde die Tornower Wehr am 18. November 1926 in der alten Post unter dem Wehrführer Wilfried Zimmermann. In den Jahren ihres Bestehens durchlebte die Freiwillige Wehr etliche Höhen und Tiefen. Im

Zweiten Weltkrieg brach die Wehr komplett auseinander und konnte erst 1947 unter Wehrleiter Walter Lehmann neu gegründet werden. Von 1952 bis 1989 leitete für insgesamt 28 Jahre Martin Speer die Wehr. In dieser Zeit wurden Löschteiche ausgebaut und ein neues Gerätehaus gebaut, das schließlich im Jahr 1981 feierlich eingeweiht wurde. Von 1990 bis 2005 leitete Frank Bernhard die Wehr. In dieser Zeit wurde die Feuerwehr technisch neu ausgestattet und erhielt 1996 einen Anbau. Seit 2012 leitet Christoph Zielke die Tornower Wehr. Derzeit besteht sie aus elf Aktiven Mitgliedern. Die Kameraden treffen sich alle zwei Wochen, jeweils freitags, zum Übungsabend, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

- Ehrungen und Beförderungen:
- Paul Werner**
Treuedenkmale in Kupfer (10 J.)
 - Johannes Dahms**
Treuedenkmale in Kupfer (10 J.)
 - Christoph Zielke**
Treuedenkmale in Bronze (20 J.)
 - Fabian Schönebeck**
Ernennung zum stv. Jugendwart d. Jugendfeuerwehr Finow
 - Robert Beutler**
Ernennung zum stv. Jugendwart der Jugendfeuerwehr Eberswalde
 - Erhard-Paul Wendt**
Beförderung zum Oberfeuerwehrmann
 - Sebastian Formella**
Neuaufnahme als Oberfeuerwehrmann
 - Ronny Weiß**
Beförderung zum Hauptlöschmeister



Tornows Wehrführer Christoph Zielke wurde für 20 Jahre treue Dienste unter anderem von Stadtbrandrat Nikolaus Meier geehrt.

Lesung

Heiko Hesse wird am 7. Oktober 2016 um 16 Uhr aus seinem Buch „Till Eulenspiegel zieht durch die Mark – Schelmengeschichten aus Berlin und Brandenburg“ in der Stadtbibliothek Eberswalde lesen. Die Lesung wird in Kooperation zwischen der Stadt Eberswalde und der Buchhandlung Gutenberg organisiert. Die Lesung ist kostenfrei.

Klassik Open Air begeistert

Unzählige Besucher drängten sich dicht an dicht am 27. August 2016 auf dem Eberswalder Marktplatz. Überall saßen und standen Eberswalder aller Altersgruppen und genossen das dargebotene Musikprogramm. Die Stadt Eberswalde hatte zum Klassik Open Air eingeladen. In Kooperation mit dem Brandenburgischen Konzertorchester bekamen die Eberswalder und Gäste ein Potpourri an musikalischen Stücken zu hören. Gespielt wurden Operetten, klassische Melodien und bekannte Lieder aus Musicals. Zu den

Klängen des Brandenburgischen Konzertorchesters sangen die Mezzosopranistin Alexandra Broneske und Bariton Dejan Brkiz. „Ich freue mich, dass so viele Eberswalderinnen und Eberswalder dieses Angebot genutzt haben. Es sind ja mindestens 400 bis 500 Besucher auf den Marktplatz gewesen“, so Sozialreferentin Barbara Bunge. Im vergangenen Jahr hatte das Brandenburgische Konzertorchester erstmals anlässlich seines 70-jährigen Bestehens auf dem Eberswalder Markt gespielt. „Das kam bei den Eberswaldern so

gut an und viele sind danach an mich heran getreten und haben gefragt, ob eine Wiederholung möglich ist“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt, die das kostenfreie Musikerlebnis organisiert hat. „Zudem ist das Konzertorchester eine wichtige kulturelle Institution der Stadt und mit dem Konzert bieten wir vor allem den Senioren ein weiteres kulturelles Erlebnis“, so Sozialdezernent Bellay Gatzlaff. Das Musikerlebnis ist aus Sicht der Sozialreferentin vor allem ein weiteres Angebot zur Familienfreundlichkeit.



Fast 500 Eberswalder genossen das Klassikkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester auf dem Marktplatz.

Eberswalde aus Sicht Jugendlicher

Lina, Karsten, Stine, Annika und Marvin waren auch die ganzen Sommerferien über für die Schule im Einsatz. Ausgestattet mit einer Videokamera sind sie durch die Stadt gezogen, haben Leute befragt und Orte gefilmt. Im Rahmen ihres Seminarkurses wollen sie bis Oktober einen Jugendimagefilm über Eberswalde fertig haben. In den Sommerferien ist einfach das schönste Wetter, auch zum Filmen, erklären die Jugendlichen ihren außergewöhnlichen Schuleinsatz. Auf die Idee, einen Imagefilm für Jugendliche zu drehen, sind sie

gekommen, als sie bei Youtube den Imagefilm der Stadt gefunden haben, der bereits ein paar Jahre alt ist. „Wir wollen die Orte der Jugendlichen zeigen“, so die Schüler. Dazu gehören der Park im Weidendamm, Cafés oder Feste und Ereignisse wie der Stadtlauf oder das Stadtfest. Seit mehreren Jahren gibt es am Gymnasium Finow für die elften Klassen die Seminarkurse. „Dabei geht es darum, dass Schüler Projekte und Ideen eigenständig bearbeiten“, so Lehrerin Anja Gohl-Wolfram. Schon lange arbeiten Stadt und Schule gemeinsam

im Rahmen des Kurses, seit einem Jahr gibt es auch offiziell eine Kooperation. Von Seiten der Stadt steht Jugendkoordinatorin Katrin Forster-König als Ansprechpartnerin beiseite. „Ich vermittele oder stehe einfach für Fragen zur Verfügung. Ich bin auf den Film sehr gespannt. Mir und der Verwaltung insgesamt ist der Blick der Jugendlichen auf die Stadt sehr wichtig.“ Bis zum Abschluss des Filmprojektes sind noch einige Szenen nötig. Danach heißt es nachbearbeiten, schneiden. „Bei uns macht jeder alles“, so die Schüler.



Diese Jugendlichen wollen in einem Film zeigen, wie sie ihre Stadt sehen.

4. Parkfest in Westend

Im Nu war die riesige Torte der Bäckerei Tauer aufgeschnitten und verteilt. Traditionell zur Eröffnung des Parkfestes in Westend verteilen der Vorsitzende des Stadtteilvereins Westend, Danko Jur, und Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski die Kuchenstücke an die vielen Besucher. Gemeinsam hatten sie im Vorfeld gemeinsam mit Unternehmern aus dem Stadtteil das Fest eröffnet. Im November 2012 hatte sich der Stadtteilverein gegründet. Das Parkfest gehört seitdem zu den jährlichen Highlights und zieht Jahr um Jahr mehr Besucher an. „Wir versuchen, ein Fest für alle Generationen zu organisieren. Jeder, der hier wohnt, ist willkommen und soll Spaß haben“, so der Vereinsvorsitzende. „Als Bürgermeister der Stadt bin ich froh und stolz über das ehrenamtliche Engagement in den Stadtteilen.



Traditionell schneiden der Bürgermeister und der Vorsitzende des Stadtteilvereins gemeinsam die Parkfest-Torte an.

Denn die kulturellen Angebote direkt in den Stadtteilen sind sehr wichtig, sie fördern das Miteinander“, so Friedhelm Boginski. Miteinander genossen vor allem die älteren Bewohner des Stadtteiles die Klänge des Brandenburgischen Konzertorchesters zum Auftakt

des Festes. Der Stadtteilverein Westend besteht aus 30 Mitgliedern. Neben dem Fest zum Ende des Sommers kümmern sich die Vereinsmitglieder um den Bolzplatz in der Walter-Kohn-Straße und pflegen eine engere Kooperation zu den Kitas im Stadtteil.

„Captain Fantastic“ klingt nach Superheld, SpiderMan, Actiondrama ... ist es aber nicht. Ben und Leslie leben mit ihren 6 Kindern in der amerikanischen Wildnis, fern jeder Zivilisation. Sie wollen ihre Kinder zu besseren Menschen erziehen. Als Leslie stirbt und alle zurück in die Stadt müssen, prallen die kulturellen Welten aufeinander. Der Film betreibt eindringlich, amüsant und manchmal skurril Zivilisationskritik, zeigt den Spagat zwischen Freiheitsverlangen und gesellschaftlichem Konformitätsdruck. Darf man die Asche der Verstorbenen in einer öffentlichen Toilette hinunterspülen, nur weil sie das so wollte?

Movie Magic Kino Highlight

Eintritt: 2,50 Euro

Heegermühler Str. 25 Eberswalde

am **Mi, 12.10.2016**

um **10 Uhr**

Finden Sie's raus!

Mehr als am Alltag interessiert? Lange keine **Gänsehaut** gehabt?

Dann auf zum Film!

 **Stadt Eberswalde**

... und bringen Sie Familie, Freunde, Bekannte

... bringen Sie alle mit!

Kita Nesthäkchen erstrahlt in neuem Glanz

Pünktlich zum ersten Schultag öffnete die grundhaft sanierte Kita Nesthäkchen in Finow wieder ihre Pforten. Nach einem Jahr Bauzeit erstrahlt das Gebäude nicht nur in neuem Glanz, endlich sind auch wieder Kinderstimmen ins Haus gezogen. Und so herrschte am 5. September 2016, am ersten Tag nach der Bauzeit, großer Bahnhof auf dem Gelände in der Finower Schulstraße 30a.

Zu den Gratulanten gehörten Bürgermeister Friedhelm Boginski, Baudezernentin Anne Fellner, Brandenburgs Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung Katrin Schneider sowie zahlreiche Gäste aus dem Ortsteil, aus der Kommunalpolitik und Partner der Einrichtung. „In den vergangenen Jahren haben wir in Finow richtig saniert. Beispiele sind die Kita Villa Kunterbunt, die Dorfstraße oder heute die Kita

Nesthäkchen. Hier in diese Kita sind allein in die Sanierung 1,5 Millionen Euro geflossen, weitere 200.000 Euro wurden in die neue Innenausstattung der Einrichtung investiert. Wir haben hier jetzt eine tolle Kita. Sie ist barrierefrei, energieeffizient saniert und sieht richtig toll aus. Dafür danke ich dem ausführenden Architekturbüro“, so Friedhelm Boginski. Auch der Ministerin dankte er ausdrücklich, denn in das Projekt sind auch Städtebaufördermittel geflossen. Um so mehr freute sich die Verwaltungsspitze über einen mitgebrachten Fördermittelbescheid in Höhe von 3,3 Millionen Euro für die Stadt Eberswalde. „Das Land investiert auch in die soziale Infrastruktur, so wie hier in die Kita. Mit unseren Fördermittelprogrammen sollen die Städte schöner, attraktiver und lebenswerter werden“, so die Ministerin.

Kitaleiterin Marion Brückner dankte vor allem den am Bau beteiligten Firmen und Ämtern der Stadt. „Wir wurden von

Anfang an beteiligt und durften unsere Wünsche und Ideen einbringen, das ist nicht selbstverständlich. Ausdrücklich danke ich den Einrichtungen, die uns ein Jahr lang aufgenommen haben“, so Marion Brückner. Ihr Erzieherteam und die Kinder waren während der Bauphase in den Kitas Pustelblume und Gestiefelter Kater untergebracht. Nach einem Jahr war die Freude über die neue Einrichtung umso größer. Nachdem die Architektin Katja Dörner den symbolischen Schlüssel für den Wiedereinzug überreicht hatte, zogen die Gäste durch die Einrichtung, um sich von den Veränderungen zu überzeugen. In der Einrichtung ist insgesamt alles heller, lichtdurchfluteter und größer geworden. Die Räume lassen sich durch Zwischentüren je nach Bedarf verkleinern und vergrößern und wurden mit Akustikdecken ausgestattet. Eine Pelletheizung versorgt die Räume nach modernsten Anforderungen mit Wärme und in Richtung Außenanlage befindet sich das

Herzstück der Kita, ein großer Theater- und Bewegungsraum. „Ich bin einfach nur begeistert, ob von unserer tollen neuen Ausstattung, von der Rollerbahn oder dem barrierefreien Abstellraum für Kinderwagen. Insgesamt wurden die Bedingungen für unsere Bildungsarbeit immens verbessert“, freute sich die Kitaleiterin.

Für 88 Kitakinder ist die Einrichtung ausgestattet. 13 Erzieherinnen kümmern sich um das Wohl der Kinder. Kinder beherbergt das Gebäude seit 1966. Der alte Gebäudeteil aus dem 19. Jahrhundert war früher Teil des Heegermühler Krankenhauses und wurde als Bettenhaus genutzt. 1966, mit Fertigstellung des Anbaus, wurde die Kinderkrippe Schönholzer Straße eröffnet und beherbergte bis 1991 insgesamt 75 Krippenkinder. 1991 schlossen sich Krippe und Kindergarten im Waldhäuschen zusammen. Unter der Leitung von Marion Brückner erhielt die Kitaeinrichtung ihren Namen Nesthäkchen.



Nach einem Jahr Bauzeit ist die grundhaft sanierte Kita Nesthäkchen seit dem 5. September 2016 wieder geöffnet.

Vorschulprojekt für Flüchtlingskinder

Kinderstimmen dringen aus einer Wohnung in der Potsdamer Allee 57. Da, wo normalerweise Couch und Fernseher stehen, sind Tische und Stühle aneinandergereiht. Viele fünf- und sechsjährige Jungen und Mädchen sitzen nebeneinander und sagen Daniel Bestritzki, ob sich seine Schere neben, über oder in der Tasse befindet.

Einen Monat lang haben die Bundesfreiwilligen Daniel Bestritzki und Dennis Steltz versucht, 21 Flüchtlingskinder aus dem Wohnverbund im Brandenburgischen Viertel auf den Start in die Schule vorzubereiten. Zwei Stunden täglich wurde gemalt, gesprochen, gebastelt, aber auch auf dem Spielplatz gespielt. „Die Kinder haben keine ähnlichen Erfahrungen bisher gemacht. Vor allem die Konzentration viel ihnen anfangs schwer“, weiß Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt. Gemeinsam mit dem Träger des Wohnverbundes, dem Berufsbildungsverein, hatte sie die Idee zu der besonderen Vorschule entwickelt. „Die Vorschule ist sehr spontan entstanden,



Vor der Einschulung gab es für 21 Flüchtlingskinder aus dem Brandenburgischen Viertel ein Vorschulprojekt.

nämlich als uns klar wurde, dass ein großer Teil der Kinder aus dem Verbund in die Schule kommt“, so Barbara Bunge. In Eberswalde erleben 397 ABC-Schützen ihren Schulstart, darunter sind 40 Flüchtlingskinder, die vorher nie einen Kindergarten besucht haben. Allein 20 Kinder werden in der Grundschule Schwärzese im Brandenburgischen Viertel eingeschult. „Die Lehrerinnen und Lehrer werden die Hauptarbeit tragen. Wir konnten nur einen kleinen Teil beitragen“, so Peer Klauke, Sozialarbeiter

im Wohnverbund. „Nächstes Mal werden wir eher beginnen. Vorbereitet und ausgestattet ist der Wohnverbund“, freut sich Barbara Bunge, die die Materialien wie Knete, Stifte und Lernkoffer im Verbund lassen will. Für die Bundesfreiwilligen war das tägliche Projekt eine spannende Herausforderung. Die 20 Kinder aus Syrien, Afghanistan und Tschetschenien waren zum Ende des Vorschulprojektes eher gelassen. Der große Schritt, der mit dem Besuch der Schule verbunden ist, ist ihnen noch nicht bewusst.

Gutscheinheft für Azubis

Ein Gutscheinheft gibt es auch in diesem Jahr für die neuen Lehrlinge in Eberswalde zu Beginn des Ausbildungsjahres 2016/2017. Seit 2014 werden die neuen Auszubildenden in Eberswalde mit einem Gutscheinheft begrüßt. Das Heft bietet Vergünstigungen für Fitness-Studios, Einzelhandelsgeschäfte, für das Luftfahrtmuseum oder das Eberswalder Filmfest Provinziale. „Mit dem Gutscheinheft wollen wir den Azubis den Einstieg in einen neuen Lebensabschnitt, der für viele auch mit einem Umzug verbunden ist, erleichtern. Zudem ist das Heft auch eine Möglichkeit, um die Beziehung zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden zu stärken“, so Dr. Jan König, der Lei-

ter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus. „Die Gutscheine bieten den jungen Menschen die Möglichkeit, Eberswalde, ihre Lebendigkeit und ihren Charme näher kennenzulernen und dabei Neues auszuprobieren“, so der Wirtschaftsförderer. Die Neuauflage des Gutscheinheftes für Auszubildende entstand wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit Unternehmen der Stadt. Das Heft gilt für Auszubildende, die ihre Lehre im Jahr 2016 vor Ort beginnen. Eberswalder Ausbildungsbetriebe können die Gutscheinhefte per Email unter wirtschaft@eberswalde.de, per Fax unter 03334/64809 oder telefonisch unter 03334/64803 bestellen.



Tag der Entscheidungen am 24. SEPTEMBER 2016 von 10-18 UHR im FAMILIENGARTEN



Gestalten Sie mit!

5. Eberswalder Bürgerbudget

Am 24. September 2016 können die Eberswalderinnen und Eberswalder in der Zeit von 10-18 Uhr über das Bürgerbudget 2017 im Familiengarten abstimmen.

Und so einfach funktioniert die Abstimmung: Pro Vorschlag gibt es eine Vase. Jeder Teilnehmer erhält fünf Stimmtaler. Diese können auf die Vasen mit den zugelassenen Projekten verteilt werden. Mitmachen dürfen alle Eberswalder Bürger ab dem 14. Lebensjahr. Die Vorhaben können maximal bis zu 15.000 Euro kosten. 100.000 Euro sowie verbliebene 2.306,20 Euro aus dem Bürgerbudget des Vorjahres stehen für das Bürgerbudget 2017 zur Verfügung. Der Eintritt in den Eberswalder Familiengarten ist am Tag der Entscheidungen frei. Der Personalausweis ist unbedingt mitzubringen. Zwischen 12 und 18 Uhr wird es rund um die Hufeisenfabrik ein kleines Kulturprogramm und Mitmachangebote für die ganze Familie geben. Abends wird Musik von der Band Leona & Friends die Besucher des Tages der Entscheidungen und des Familiengartens unterhalten.

Für das Bürgerbudget 2017 sind die nachfolgenden 107 Vorschläge eingegangen. Aktuell werden diese dahingehend überprüft, ob sie den in der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde festgelegten Kriterien entsprechen.

Alle 5 Stimmtaler in eine Vase oder aufteilen - Sie entscheiden!



| Vorschlag | Kosten | Vorschlag | Kosten |
|---|---|---|---|
| 01 Sonnenschutz für die Sandbaustelle der Kita „Gestiefelter Kater“ im Brandenburgischen Viertel | 6.000,00 € | 11 Kostenlose Bewohnerparkausweise | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget |
| 02 Parkplätze für die Gartenanlage „Zur Guten Hoffnung“ (nahe Leibnizviertel) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget | 12 Sanierung des Gehweges in der Ringstraße (Finow) | 15.000,00 € |
| 03 Sanierung des Spielplatzes zwischen der Nauener und Rathenower Straße im Brandenburgischen Viertel | Wurde bereits umgesetzt | 13 Sanierung des Gehweges im Kopernikusring (Finow) | 15.000,00 € |
| 04 Sportplatz in Westend an der Walter-Kohn-/Wildparkstraße | 15.000,00 € | 14 Sitzbänke für den Ortsteil Finow (speziell Ringstraße, Kopernikusring) | 14.000,00 € |
| 05 Sportplatz in Nordend an der Rosa-Luxemburg-Straße/Sonnenweg | 15.000,00 € | 15 Erhaltung der 1€-Jobs (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen) | Maßnahme wird fortgesetzt |
| 06 Aufstellen einer Sitzbank im Kreuzungsbereich des Kopernikusringes/Ringstraße in Finow | 2.000,00 € | 16 Abfalleimer für den Anglerteich „Klein Ahlbeck“ | 1.000,00 € |
| 07 Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums für Schulbücher und Essen | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget | 17 Irrgarten für Eberswalde | 15.000,00 € |
| 08 Sanierung des Parkplatzes an der Blumenwerder-/Kantstraße | Kostengrenze überschritten (140.000 €) | 18 Unterstützung des Fördervereins des Gymnasium Finow für die Ausrichtung des Abschlussballs | 2.000,00 € |
| 09 Fußballplatz für die Grundschule Bruno-H.-Bürgel | 15.000,00 € | 19 Unterstützung der Eberswalder Wasserwacht | 2.000,00 € |
| 10 Öffentliche Toilette für den Spielplatz im Park am Weidendamm | Kostengrenze überschritten (90.000 €) | 20 Sanierung des Gehweges in der Fritz-Weineck-Straße (Finow) | 15.000,00 € |
| | | 21 Sanierung des Gehweges in der Schönholzer Straße (Finow) | 15.000,00 € |

| Vorschlag | Kosten | Vorschlag | Kosten |
|---|--|---|--|
| 22 Bonussystem für das Eberswalder Freizeitbad "baff" | 15.000,00 € | 44 Sanierung der Treppe an der Schönholzer Straße (südlich, nahe Garagenkomplex) | 14.000,00 € |
| 23 Unterkünfte für Obdachlose | Maßnahme wird fortgesetzt | 45 Sanierung der Treppen an der Schönholzer Straße (nördlich und südlich, Ecke Firma Rose) | 14.000,00 € |
| 24 Erhalt der Eberswalder Tafel | 5.000,00 € | 46 Baumhaus für die Kita „Villa Kunterbunt“ | 15.000,00 € |
| 25 Unterstützung der Kita "Little England" in Nordend | Von Einreicher zurückgezogen | 47 Bepflanzung und Neugestaltung des Innenhofes vom Paul-Wunderlich-Haus (Kreisverwaltung Barnim) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) |
| 26 Zebrastreifen für die Eisenbahnstraße in Höhe der Freien Montessorischule | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) | 48 Zuschuss an den FV Preussen Eberswalde e.V. zur Anschaffung eines Vereinsbusses | 15.000,00 € |
| 27 1.500 ermäßigte Tageskarten des Eberswalder Schwimmbades "baff" für u.a. Kinder, Schüler, Auszubildende, Rentner | 15.000,00 € | 49 Fahrbahn der Schleusenstraße teilweise sanieren | 15.000,00 € |
| 28 Weihnachtsfeier mit Weihnachtsessen für Bedürftige am Heiligabend | 15.000,00 € | 50 Gehweg der Schleusenstraße teilweise sanieren | 15.000,00 € |
| 29 Theodor-Fontane-Feier am 30. Dezember 2017 (198. Geburtstag) mit Lesungen und klassischer Musik mit Intention auf „Fontanes Verlobungsbrücke“ | 5.000,00 € | 51 zusätzliche Straßenlaterne in der Lindenstraße (Ortsteil Finow) | 3.000,00 € |
| 30 Erneuerung des Verkehrsspiegels an der Ausfahrt des Dachparkplatzes von Kaufland (Kleiner Stern) | 1.500,00 € | 52 Theaterprojekt „Tom Sawyer“ in Kooperation mit Jugendlichen in Finow | 2.500,00 € |
| 31 Aufbau eines Waldinformationszentrums durch die Stiftung WaldWelten – Unterstützung bei der Innensanierung des denkmalgeschützten Forstschreiberhauses | 15.000,00 € | 53 Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Kurvenbereich der Georg-Friedrich-Hegel-Straße im Bereich des Lichterfelder Weges/Weiten Umgebung | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget |
| 32 Einrichtung eines Kunstkabinetts an der Grundschule Finow | 5.000,00 € | 54 Umbau einer leerstehenden Halle zu einer Boulder-/Klettereinrichtung | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget |
| 33 Erneuerung des Volleyballplatzes in Spechthausen (Sportplatz) | 2.000,00 € | 55 Entschlammung des Finowkanals im Stadtgebiet | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) |
| 34 Geländer am Finowkanal (Naumannstraße) erneuern | Kostengrenze überschritten (30.000 €) | 56 Anschaffung einer kindgerechten Küche für den Hort „Kleiner Stern“ und die Grundschule Finow | 8.500,00 € |
| 35 Umgestaltung des Spielplatzes der Kita Sonnenschein | 15.000,00 € | 57 Anbringen von sechs Fahrradbügeln an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen der Fleischerei Buckow und Bäckerei Wiese/AOK | 3.000,00 € |
| 36 Zuschuss an Förderverein des Alexander-v.-Humboldt-Gymnasiums zur Ausrichtung des Abschlussballes, Abschlussfahrt, Finanzierung der Jahrgangsbücher | 3-Jahres-Frist | 58 Zuschuss an die Wasserwacht des DRK Eberswalde zur Beschaffung eines Anhängers „Wasserrettung“ | 15.000,00 € |
| 37 Sanierung des Gehweges in der Heegermühler Straße (gegenüber Westendcenter) | 15.000,00 € | 59 Spielgeräte für den Spielplatz in der Eichwerderstraße | 10.000,00 € |
| 38 Ausfahrt des Freizeitbades "baff" verbessern (links abbiegen möglich machen) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget | 60 Anpassen der Grundstückseinfahrten in der Eichwerderstraße (Absenken der Bordsteige) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget |
| 39 Wiederherstellung des Bade- und Erholungsgebietes „Klein Ahlbeck“ | 1.000,00 € | 61 Büchertauschbörse (Büchertelefonzelle oder ausgehöhlter Baum) | 5.000,00 € |
| 40 Schaffung einer Honorarstelle für die künstlerische Leitung des Kinder- und Jugendtheaters „Waggon-Komödianten“ e.V. | 3-Jahres-Frist | 62 Überdachte Sitzmöglichkeiten mit Papierkörben am Radweg zwischen Sommerfelde und Tornow | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) |
| 41 Ökologische Sanierung des Feuerlöschteiches in der Clara-Zetkin-Siedlung | 5.900,00 € | 63 Uhr am Eberswalder Rathaus | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (denkmalrechtliche Genehmigung versagt) |
| 42 Wasser- und Matschanlage für die Kita „Kinderparadies Nordend“ | 15.000,00 € | 64 Unterstützung des Hundesportvereins DOGS-Barnim 09 für die Anschaffung einer Lichtenanlage für das Trainingsgelände | 13.300,00 € |
| 43 Fahrrad- und Kinderwagenspur für die Goethetreppe | 10.000,00 € | | |



| Vorschlag | Kosten | Vorschlag | Kosten |
|---|--|--|--|
| 65 Zuschuss an den Kontakt Eberswalde e.V. für Musikinstrumente, PC-Technik und Software | 9.000,00 € | 87 Unterstützung für die Durchführung eines Trainingslagers des Chores „Cantus Vitales“ | 5.000,00 € |
| 66 Snoezelraum für die Integrationskita „Kinderland“ | 15.000,00 € | 88 Gehwegsanierung in der Wilhelmstraße (Berger- bis Eisenbahnstraße) | 15.000,00 € |
| 67 Beleuchtung des Laufweges zwischen Nordend und dem Leibnizviertel | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) | 89 Anhebung aller Gullys und Straßeneinläufe auf das Höhengniveau der Straßen | 15.000,00 € |
| 68 Weg zwischen „Weite Umgebung“ und Nordend sanieren | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) | 90 Unterstützung des TTC Finow-Eberswalde (insbesondere der jungen Damenmannschaft in der Regionalliga) | 10.000,00 € |
| 69 Trimm-Dich-Pfad für Eberswalde | 15.000,00 € | 91 Gartengestaltung des neuen Waldorfkindergarten in Finow | 15.000,00 € |
| 70 Naturlehrpfad für Eberswalde | 15.000,00 € | 92 Trennlinie für die (Doppel-)Parkbuchten entlang der Eberswalder Straße in Finow | 6.000,00 € |
| 71 Essbares Eberswalde | 6.000,00 € | 93 Rutsche für die Kita „Arche Noah“ | 4.000,00 € |
| 72 ein Heft zu „Eberswalder Orts-, Straßen- und Flurnamen“ (Druckkosten) | 7.000,00 € | 94 Kunst statt Schmierereien (künstlerisch übermalen mit Jugendlichen) | 5.000,00 € |
| 73 Sitzbänke, Tische und Spielgeräte für den Innenhof im Wohnverbund für Geflüchtete im Brandenburgischen Viertel | 10.000,00 € | 95 Wiederherstellung der Treppe zwischen Eichwerderstraße und Hausberg | Kostengrenze überschritten (150.000 €) |
| 74 Tanzboden für das Tanzhaus Eberswalde | 4.000,00 € | 96 Sanierung des Flures der Wohngemeinschaft „Junges Wohnen“ des Hauses am Stadtsee | 5.000,00 € |
| 75 Beseitigung von Erhebungen auf dem Gehweg der Friedensbrücke | 15.000,00 € | 97 Wiederherstellung der Schwärzebrücke am Zoo | Kostengrenze überschritten (200.000 €) |
| 76 Errichtung eines festen Fußweges zum Friedhof Finow | Kostengrenze überschritten (117.000 €) | 98 Verkehrsberuhigung in der Lausitzer Straße (Brandenburgisches Viertel) | 12.000,00 € |
| 77 Stadtwappen auf den Gullydeckeln | 15.000,00 € | 99 Unterstützung für den Umzug des „Tauchclub Werbellow“ e. V. | 8.200,00 € |
| 78 Ein versetztes Umlaufgitter für die Weinbergstraße (Gehweg) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget | 100 Neugestaltung des historischen Marktplatzes von Finow am Schwanenteich | 15.000,00 € |
| 79 Einkaufsmarkt in Nordend (Neue Straße) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein städtisches Eigentum) | 101 eine Naturtribüne für die Sportanlage am Wasserturm | 15.000,00 € |
| 80 Buslinie nach Südend auch am Wochenende | Nicht zuständig (Barnimer Busgesellschaft) | 102 Asphaltierung des Treidelwegs (ab Familiengarten Richtung Finow) | 15.000,00 € |
| 81 Verstärkte Taktung der Buslinien über die Angermünder Straße (Finow) auch am Wochenende | Nicht zuständig (Barnimer Busgesellschaft) | 103 Unterstützung der Tanzsportabteilung Grün-Gold des „SV Motor Eberswalde“ e.V. für die Erneuerung der Trainingsausrüstung | 15.000,00 € |
| 82 ein Gemeinschaftsgarten im Brandenburgischen Viertel | 15.000,00 € | 104 Absenkung des Bordsteins entlang des Radweges Eberswalder Straße (altes Arbeitsamt bis Übergang auf den Radweg an der Chemischen Fabrik) | Wird 2017 umgesetzt |
| 83 Zentraler Dorfplatz mit Sitzmöglichkeiten für Tornow | 15.000,00 € | 105 Unterstützung des gemeinnützigen Vereins „Kunst- und Kulturfabrik Spechthausen“ bei der Etablierung eines Kulturstandortes in Spechthausen | 15.000,00 € |
| 84 Verbreiterung des Weges zum Friedhof Finow (alte Bahnlinie) | Kostengrenze überschritten (117.000 €) | 106 Errichtung eines Calisthenic-/Street-Workout-Parks (Geräte für Eigengewichtsübungen) | Kostengrenze überschritten (20.000 €) |
| 85 Holz-Gartenpavillons und Schulhofgestaltung für die Freie Oberschule Finow | 6.000,00 € | 107 Schaffung eines öffentlichen WC's in der ehemaligen Kegelbahn (Nebengebäude Haus Schwärzetal) | Nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget |
| 86 Neugestaltung der Grünfläche vor dem Regionalmuseum „Finower Wasserturm“ | 3.000,00 € | | |

Workshop Deutsch als Zweitsprache

Die Freiwilligenagentur Eberswalde vermittelt seit einiger Zeit verstärkt Interessierte, die Geflüchtete, die in Eberswalde leben, unterstützen möchten. So zum Beispiel Freiwillige, die Kindern und Jugendlichen in der Schule generell, beim Deutschlernen oder bei der Erledigung von Hausaufgaben zur Seite stehen. Darüber hinaus können Menschen, die Familien oder auch einzelne Personen im Alltag in ihrem neuen Zuhause unterstützen möchten, kurz- oder längerfristige Patenschaften übernehmen. Die Freiwilligen werden durch verschiedene Fortbildungsangebote

unterstützt und erhalten bei Bedarf auch fachliche Unterstützung. So bietet die Freiwilligenagentur demnächst einen Workshop zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“ an. Datum: 26. September 2016
Zeit: von 18 bis 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Eberswalde im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13 in Eberswalde
Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, verschiedene Methoden zur Vermittlung der Deutschen Sprache kennen zu lernen. Um vorherige Anmeldung bis 23. September 2016 wird gebeten.

Workshop zur Zukunft des Familiengartens



Um die Zukunft des Familiengartens ging es am 12. September 2016 im Rahmen eines Workshops, zu dem die Stadt Eberswalde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neue Industriekultur interessierte Bürger eingeladen hatte. „Die Zukunft des Familiengartens ist uns

allen wichtig. Für die Zukunft wollen wir eine Leitschnur für die künftige Nutzung des 17 Hektar großen Geländes, mit dem viele positive Ereignisse und Eindrücke verbunden sind, erarbeiten“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski zu Beginn des Workshops. Etwa 100

interessierte Bürger brachten sich mit Ideen, Anregungen, kritischen und positiven Einschätzungen zum Gelände ein. All dies fließt nun in die Entwicklung eines Leitbildes ein, das Verwaltung und Politik in den nächsten Monaten als Diskussionsgrundlage vorgelegt wird.



Anzeige

Neues aus der Schuldner- und Insolvenzberatung des DRK Rechtsanspruch auf ein Konto – Das Basiskonto

Seit dem 18. Juni diesen Jahres hat nun nahezu jeder einen Anspruch auf ein Konto. Auch Personen ohne festen Wohnsitz oder solche, denen bisher aufgrund von Schulden ein Konto verwehrt wurde sowie Asylsuchende und Geduldete erhalten durch das Zahlungskontengesetz die Möglichkeit, ein Basiskonto einzurichten. Der Gesetzgeber hat dabei

nun endlich darauf reagiert, dass ein Konto eine essentielle Voraussetzung für die Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben ist. Egal ob beim Zustandekommen eines Arbeitsvertrages oder eines Mietvertrages, zum Erhalt von Sozialleistungen oder einfach einen Telefonvertrag abzuschließen, überall ist das nur mit einem Konto möglich.

Das neue Basiskonto erfüllt dazu grundlegende Funktionen, wie Bareinzahlungen und -auszahlungen, das Ausführen von Lastschriften, Überweisungen und Daueraufträgen sowie Zahlungsvorgänge mit Zahlungskarte. Ebenso sind Onlinedienste der Bank nutzbar. Der Verbraucher, der im Gesetz als Berechtigter bezeichnet wird, muss dazu einen

Antrag bei einer Bank (der Verpflichteten) stellen, die das Konto innerhalb von zehn Geschäftstagen anzubieten hat. Während dieser Frist prüft die Bank, ob Ablehnungsgründe vorliegen. Diese sind im Gesetz (Zahlungskontengesetz) abschließend benannt. Sollte die Bank dem Antrag nicht innerhalb der Frist entsprechen bzw. ihn aus anderen Gründen ablehnen, besteht nun auch die Möglichkeit, den Anspruch auf ein Basiskonto einzuklagen. Wer noch Fragen dazu hat oder zu anderen Themen aus dem Bereich der Schuldner- und Insolvenzberatung, z. B. „Wie verhalte ich mich, wenn ich meine Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann?“, „Was mache ich, wenn mein Konto gepfändet wurde?“, „Darf der Gerichtsvollzieher die Playstation meines Kindes mitnehmen?“, „Insolvenz – Wie geht das?“, kann sich gern an die qualifizierten Mitarbeiterinnen der DRK-Beratungsstelle wenden. Die Beratung erfolgt

vertraulich und kostenlos. Es werden nicht nur Ihre Fragen beantwortet, sondern auch gemeinsam mit dem Hilfesuchenden ein Überblick über die Forderungen erarbeitet, bei der Erstellung eines Haushaltsplanes unterstützt und den Bürgern, die ein Insolvenzverfahren anstreben, bei der Durchführung des außergerichtlichen Einigungsversuchs geholfen. Neben Frau Ladewig, als Leiterin der DRK-Beratungsstelle, sind Frau Toll und ab Oktober 2016 auch wieder Frau Döring Ansprechpartner. Frau Döring wird sich insbesondere um die Beratungsstelle in Eberswalde kümmern. Zu erreichen sind die Beraterinnen in Prenzlau, Stettiner Straße 5, montags bis freitags von 9-12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung sowie dienstags von 13:30-17 Uhr in Templin, Schinkelstraße 32 und beim Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V., Breite Straße 40, 16225 Eberswalde (Rathauspassage).



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Häusliche Krankenpflege | Kleiderstube für jedermann |
| Ambulante | Jugendarbeit |
| Verhinderungspflege | Wasserwacht |
| Betreuung von Demenzkranken | Erste Hilfe Ausbildung |
| Hausnotruf | Katastrophenschutz |
| Begegnungsstätten | Suchdienste |
| Senioren-gymnastik | Blutspende |
| Service Wohnen | Nähcafé |
| Ortsverband | |

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage Eberswalde
Breite Straße 40
Tel. 03334 381989

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Jürgen Wolff

Sprechz.: Fr 10-12 Uhr

und 14-16 Uhr

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987**Fax:** 03334/22026**Email:** fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.dewww.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,

sowie nach telefon.

Vereinbarung

Telefon: 03334/22246**Email:** stadtfraktion@
spd-eberswalde.dewww.spd-eberswalde.dewww.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:Steinstraße 14,
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

Sprechz.: Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606**Email:** info@
cdueberswalde.dewww.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Conrad Morgenroth

Sprechz.: Mo 15-18 Uhr,

Mi 9-12 Uhr,

Do 9-12 Uhr,

nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152**Funk:** 0178/1572876**Email:** info@buerger-fuer-
eberswalde.de
info@buergerfraktion-
barnim.dewww.buergerfraktion-barnim.de

Fraktion DIE LINKE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Sommerpause ist endgültig vorbei und die Fraktion steht mit in den Vor- und Nachbereitungen der ersten Ausschüsse. So verständigten wir uns über die Ausschussbesetzungen, die zu vergebenden Ausschussvorsitze und über die ersten Beschlussvorlagen und Themen.

Unsere beiden neuen Fraktionsmitglieder werden den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (Jens-Olaf Melzow), sowie die Ausschüsse für Kultur, Soziales und Integration und Bildung, Jugend und Sport (Hans Pieper) verstärken.

Sehr entschieden positionieren wir uns zu der wiederholt eingebrachten Beschlussvorlage 0338/2016 „Ratskeller“ der Fraktionen CDU und Bürger für Eberswalde: Solange Kosten und Aufwand der Rathaussanierung nicht feststehen, können wir

weiterhin einer Festschreibung der Nachnutzung des aktuell leerstehenden Ratskellers als Gaststätte und der damit verbundenen und aufgeführten Investitionen in Ausbaumaßnahmen in keiner Weise zustimmen. Auch danach erscheint uns die Verpachtung als Gaststätte wenig sinnvoll da mehrere Negativfaktoren (wenige Stellplätze, keine Außenplätze, die Erfahrungen vergangener Pächter) dem entgegen stehen.

Des weiteren beschäftigen uns die Auseinandersetzung mit der möglichen Übernahme des Finowkanals und/oder seiner Schleusen in kommunale Hand und die Überlegungen zur Ausschussstruktur.

Jürgen Wolff, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, nun ist der Sommer vorbei und wir konnten ihn noch ein wenig länger genießen als gedacht. Diesen schönen Umstand konnten wir gemeinsam bei verschiedenen Gelegenheiten genießen. So freuten wir uns unter der Schirmherrschaft unseres Fraktionsmitgliedes und Landtagsabgeordneten Daniel Kurth an der Umweltaktion des Anti-Gewalt-Projektes Boxenstopp für das Brandenburgische Viertel teilzunehmen und es zu unterstützen. Eine weitere schöne Gelegenheit war die Eröffnung der Kita „Nesthäkchen“. Dort konnten sich einige unserer Fraktionsmitglieder gemeinsam mit Kathrin Schneider (SPD), Brandenburgs Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, und anderen Vertretern der Stadtverordnetenversammlung davon überzeugen, dass die bewilligten Gelder sinnvoll verwendet wurden.

Eine solches Ergebnis ist beispielhaft in zukünftige Debatten für sinnvolle Investitionen in Eberswalde.

Wir freuen uns auch auf die Ergebnisse des Bürgerhaushaltes. Mit Spannung erwarten wir, für welche der vielen eingegangenen Vorschläge sich die Eberswalder und Eberswalderinnen entscheiden werden. Sicherlich freuen sich einige von Ihnen schon auf den 5. „Tag der Entscheidung“. Ein wenig langwieriger wird allerdings für uns Stadtverordnete die Haushaltsdebatte verlaufen. Es sind immer wieder schwierige und zugleich so unendlich wichtige Diskussionen die wir führen müssen, um zukünftig so tolle Projekte wie die Kita „Nesthäkchen“ unterstützen zu können.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion haben sich am 5. September 2016 zu ihrer ersten planmäßigen Sitzung nach der Sommerpause getroffen. In unserer Fraktionssitzung haben wir die Ausschusssitzungen für den Monat September vorbereitet und insbesondere die Beschlussvorlagen diskutiert. Gemeinsam mit der Bürgerfraktion Eberswalde haben wir den Beschlussvorschlag für eine spätere gastronomische Nutzung des Ratskellers nach der Rathaussanierung für die Sitzungen der Fachausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung im Monat September eingebracht. Die Fraktionsmitglieder haben im Rahmen der Kreismitgliederversammlung vom 26. August 2016 die Anregung erhalten, sich stärker für den 30-Minuten-Takt des RE3 und somit einer verbesserten Verkehrsanbindung Eberswalde – Berlin – Eberswalde und für den Ausbau eines schnelleren Internets im Stadtgebiet einzusetzen.

Am 12. September 2016 fand im Familiengarten ein Bürgerforum unter Einbeziehung der Stadtpolitik zur zukünftigen Entwicklung des Familiengartens statt. Die Rahmenbedingungen für den Familiengarten werden sich im Jahr 2017 ändern, da die Fördermittelbindung bezüglich der Investitionen zur Landesgartenschau 2002 auf der insgesamt 17 Hektar großen Flächen entfallen wird. Die CDU-Fraktion hatte in der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung im September 2015 vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der Stadtpolitik zu bilden, die sich mit dem verbesserten Angebot für Freizeit, Kultur und Erholung im Familiengarten beschäftigt. Aus diesem Grund war für uns dieses auf Initiative der Stadtverwaltung durchgeführte Forum wichtig, da sich so auch die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anregungen einbringen konnten.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

Bürgerfraktion Eberswalde

Nach der scheinbaren Ruhe in der Sommerpause steht den Stadtverordneten nun ein „heißer Herbst“ bevor. Es sind viele richtungsweisende Entscheidungen, wie die Zukunft des Familiengartens und die Haushaltsplanung 2017/18 zu treffen. Dennoch ragen einige Themen in besonderer Weise hervor. So die Entscheidung zur Übernahme der Finowkanalschleusen. Hier muss so gut wie möglich kalkuliert werden, welche Belastung für die Kommunen erwächst und auch dauerhaft tragbar ist. Auch zuletzt bekannt gewordene Anforderungen des Denkmalschutzes erschweren eine Zustimmung für dieses Projekt. Weiterhin

erwarten wir mit Spannung die von der Verwaltung zugesagte Wirtschaftlichkeitsprüfung des Bauhofes. Die Feinplanung der Ertüchtigung der Waldsportanlage wird ebenfalls einen großen Raum in der Diskussion einnehmen. Hierbei wird es darum gehen, eine spätere Nutzung mit angemessenem Mittelaufwand zu ermöglichen. Auch möchten wir in diesem Zusammenhang anregen, sich jetzt schon Gedanken um die spätere Nachnutzung des Sportplatzes Finowtal zu machen.

Frank Banaskiewicz, stellv. Fraktionsvorsitzender



FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Brandenburger Kommunalverfassung stellt es den Gemeindevertretungen frei „zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse und zur Kontrolle der Verwaltung aus ihrer Mitte ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden“. Von dieser Option ausgenommen ist für eine (amtsfreie) Gemeinde wie die Stadt Eberswalde der Hauptausschuss – dieser ist in Eberswalde obligatorisch. Im Laufe dieser und der vorangegangenen Wahlperiode entschieden sich die Eberswalder Stadtverordneten für die Bildung von insgesamt sechs Ausschüssen: den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU), den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF), den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), den Ausschuss für Energiewirtschaft (AEW) und den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA). Hierbei hat die Praxis der letzten Jahre gezeigt, dass die Zusammenfassung der zu beratenden Themen und zu entscheidenden Beschlussvorlagen in drei große Bereiche sehr sinnvoll ist: Bauangelegenheiten, Finanzen und Soziales. Die Zuordnung der Ausschüsse zu diesen drei großen Themengruppen liegt auf der Hand: der ABPU zu Bauangelegenheiten, der AWF zu Finanzen und ABJS bzw. AKSI zu Soziales. Die Bearbeitung des Themenbereiches Soziales durch zwei Ausschüsse

scheint allerdings weder durch die langjährige Praxis noch durch die Anzahl der zu behandelnden Beschlussvorlagen gerechtfertigt zu sein – vielmehr verfestigt sich der Eindruck, dass die Parallelbehandlung von Angelegenheiten sowohl die Fraktionen als auch die Verwaltung unnötig belasten. Aus Sicht unserer Fraktion sollte dieser Fehleinsatz von Ressourcen beendet werden und der Themenbereich Soziales nur noch durch einen Sozialausschuss behandelt werden.

Eine ebenfalls unbefriedigende Bilanz lässt sich nach Ansicht der FDP-Fraktion nach über fünf Jahren AEW ziehen: Weder ist es dem Ausschuss gelungen für die HNE- und Obus-Stadt Eberswalde überzeugende energiepolitische Impulse zu setzen noch hat die aufgeheizte Rekommunalisierungsdebatte einen Beitrag zur Energiewende in der Stadt leisten können.

Die Straffung der Arbeit in den Ausschüssen sollte nach Ansicht unserer Fraktion nicht nur einen sinnvollen Einsatz der Potenziale von Stadtverordneten und Verwaltung ergeben sondern auch die Nachvollziehbarkeit kommunalpolitischer Entscheidungen für die Eberswalderinnen und Eberswalder befördern.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Deutliches Bekenntnis zum Obus
Mit dem Obus verfügt die Stadt Eberswalde über ein umweltfreundliches und leises Verkehrsmittel, das traditionell den öffentlichen Verkehr zwischen Finow, Ostend und Nordend absichert. Seit einiger Zeit überlegen die Barnimer Busgesellschaft, der Landkreis und die Stadt, wie der innerstädtische Busverkehr weiter verbessert und langfristig attraktiv gestaltet werden kann. Dabei kommt es auch darauf an, hohe und stabile Fahrgastzahlen zu erreichen.

Im Einzugsbereich von Bushaltestellen sollen möglichst viele NutzerInnen wohnen. Gehwege und Haltestellen müssen barrierefrei sein. Folgerichtig wird daher jetzt vorgeschlagen, im Zusammenhang mit der geplanten Erneuerung der Fritz-Weineck-Straße den Obusverkehr von der Peripherie in das Wohngebiet zu verlagern.

Das Für und Wider dessen wird derzeit heftig diskutiert. Eindeutig dafür sprechen, aus unserer Sicht, die größere Nähe des Buses zu deutlich mehr Menschen (potenziellen Fahrgästen), die Sicherung der Mobilität einer immer älter werdenden Bevölkerung, die bessere Anbindung des Schulkomplexes und die relativ einfache Realisierbarkeit des Projektes. Eine verbesserte Erschließung des Wohngebietes wertet dieses zudem auf und bietet vielleicht einen zusätzlichen Anreiz, vom eigenen PKW auf den Bus umzusteigen. Schließlich ist die Verlagerung von motorisiertem Individualverkehr auf den ÖPNV erklärtes Ziel der Stadt, als Beitrag zu Klimaschutz und Luftreinhaltung.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit Verwunderung nahmen wir die offenbar ernsthaften Bemühungen zur Kenntnis, die Ausschüsse für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) sowie Kultur, Soziales und Integration (AKSI) zusammenzulegen.

Damit entstünde ein Mammutausschuss mit umfangreichen Tagesordnungen und dementsprechend deutlich geringerer Qualität der inhaltlichen Beratungen.

Unsere Fraktion ist der Auffassung, dass auch künftig zwei eigenständig agierende Fachausschüsse als vorberatende Gremien für die Entscheidungen in Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung bestehen bleiben sollten.

Für inhaltliche und organisatorische Verbesserungen in beiden Ausschüssen sind wir selbstverständlich offen. Neben kultur- und bildungspolitische Themen, die kaum zu kurz kommen, sollten auch die Themen Soziales, Integration, Senioren sowie Jugend

und Sport, ausreichend Raum erhalten. Insbesondere die beiden Ausschussvorsitzenden tragen die Verantwortung, stärker auch aktuelle Themen außerhalb gerade zu behandelnder Beschlussvorlagen in die Tagesordnungen aufzunehmen, um langfristig auf kommunalpolitische Entwicklungen reagieren und die Stadtverordnetenversammlung als verantwortlich agierendes Selbstverwaltungsorgan weiterentwickeln zu können.

Zugleich bieten die Ausschüsse den Beiräten (Senioren- und Kulturbeirat, Kinder- und Jugendparlament) das Feld, sich umfassend einzubringen, was von den Beiräten allerdings auch genutzt werden muss.

Vorbildhaft agiert diesbezüglich der Sanierungsbeirat, dessen Zuständigkeitsbereich künftig als Beirat für Stadtentwicklung auf alle Eberswalder Orts- und Stadtteile erweitert werden sollte.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

Email: Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

Email: kv.barnim@

gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

vorläufige Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,

16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

Email: kommunal@gmx.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde –

Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule,

An der Rüster 2

Jeden 1. Montag,

16-17 Uhr,

Telefon: 03334/212719

(außerhalb der Sprechzeiten

unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spethausen –

Matthias Stiebe

Gemeindezentrum,

Spethausen 39

Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0173/3836884

Ortsteil Tornow –

Michael Mussong

Gemeindehaus,

Dorfstraße 25

Jeden 1. Montag,

18-19 Uhr,

Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2016

- Stadtverordnetenversammlung: **29. September, 27. Oktober, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **22. September, 20. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **4. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **6. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **11. Oktober, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: **12. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **13. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **18. Oktober, 18.15 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht.

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten
www.whg-ebw.de

NEU! Treffen Sie Ihren WHG-Mieterbeirat! NEU!

Lernen Sie Ihren Mieterbeirat persönlich kennen.
 Erfahren Sie Wissenswertes über die Aufgaben des Mieterbeirates.
 Diskutieren Sie Ihre Anregungen und Hinweise.

Dienstag, den 27. September 2016 von 16 bis 18 Uhr
in der WHG Geschäftsstelle Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde

Terminreservierungen sind vorab erforderlich unter der Telefon-Nr. 03334 / 30 20.

Anmeldeschluss: Montag, den 26. September 2016, 15 Uhr.

Mieterinnen und Mieter ohne Terminreservierungen können nicht berücksichtigt werden.
 Wir freuen uns über Ihr Interesse und werden weitere Termine rechtzeitig bekannt geben.

Dr. Gerd Schilling
 Vorsitzender des Mieterbeirates



CLUB-CARD



CLUB-CARD-PARTNER:

Gültig von 01/2016 - 12 /2016

3%

Schlüsseldienst Bamim * Schicklerstr. 1, 16225 Eberswalde
 TPS Umzüge * Eisenbahnstr. 76, 16225 Eberswalde
 Forst-Apotheke * Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde
 (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

5%

Juwelier Elling * Steinstr. 14, 16225 Eberswalde
 Autohaus Schley GmbH * Bergerstr. 104, 16225 Eberswalde
 (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)
 OPTIC ORTEL Hörsysteme * Altenhofer Str. 80, 16227 Eberswalde
 (5% auf Hörgeräteerneuerungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen,
 ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde (auf Hörgeräteversorgung)
 Autohaus Knaack * Finowfurt, Magistrale 5, 16244 Schorfheide
 (5% auf Werkstattleistungen, 10% auf Neuwagenkauf)
 OBI GmbH & Co. Deutschland KG * Filiale Finowfurt, An der B 167, 16244 Finowfurt

6%

„Küchenidee“ Eiberling und Teichmann * Breite Str. 25, 16225 Eberswalde
 (auf den Hauspreis)
 Raum-Art Horstmann * Friedrich-Ebert-Str. 2, 16225 Eberswalde

10%

INNOVA Bestkauf * Kreuzstr. 25, 16225 Eberswalde
 (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 Berger Optik * Schicklerstr. 12, 16225 Eberswalde
 (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)
 Papertiger Bürofachmarkt * Filialen Eisenbahnstr. 23 und
 Friedrich-Ebert-Str. 27a, 16225 Eberswalde
 INJOY International Sports- & Wellnessclubs * Schleusenstr. 23,
 16225 Eberswalde (bei Buchung eines neuen Abo's
 – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
 Fitness-Company * Eberswalder Str. 131, 16227 Eberswalde (bei Buchung eines
 neuen Abo's – Neueinsteiger + ein Gratismonat bei Abschluss eines Abo's)

15%

OPTIC ORTEL Hörsysteme* An der Friedensbrücke 23, 16225 Eberswalde (auf alle
 Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)
 Augenoptik Fischer * Dorfstr. 2, 16227 Eberswalde (auf alle Brillenfassungen)

20%

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde * H.- u. H.-Coppi-Str. 1e,
 16227 Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash,
 Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

**Am Waldesrand 10, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1313.0027**



Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 59,73 m²
Lage: 3. Etage
Baujahr: 1996
Wohnberechtigungs-
schein: erforderlich
Heizungsart: Fernwärme

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 314,78 €
Betriebskostenvorausz.: 125,00 €
Heizkostenvorausz.: 58,00 €

Gesamtmiete: 497,78 €

Mietkaution: 944,34 €

Ausstattung

- Abstellraum außerhalb d. Wohnung
- Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und
Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Kathleen Lorenz
Tel.: 03334 30 22 47
Fax: 03334 30 22 78
lorenz@whg-ebw.de



**E.-Steinfurth-Straße 10/11, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1430.0008**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 78,01 m²
Lage: Erdgeschoss
Baujahr: 1736
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 430,00 €
Betriebskostenvorausz.: 115,00 €
Heizkostenvorausz.: 95,00 €

Gesamtmiete: 640,00 €

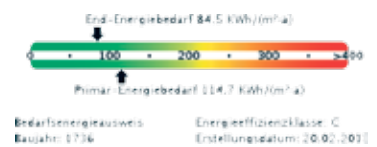
Mietkaution: 1.290,00 €

Ausstattung

- komplett saniert
- barrierearm
- modern gefliestes Bad mit ebenerdiger Dusche
- PVC in Laminatoptik
- ruhiges Wohnumfeld
- moderne Fenster und Zimmertüren nach historischem Vorbild



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und
Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Sebastian Mertinkat
Tel.: 03334 30 21 77
Fax: 03334 30 22 78
mertinkat@whg-ebw.de



**Friedrich-Ebert-Straße 17, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1422.0013**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 86,00 m²
Lage: 4. Etage
Baujahr: 1891
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 903,00 €
Betriebskostenvorausz.: 215,00 €
Heizkostenvorausz.: 86,00 €

Gesamtmiete: 1.204,00 €

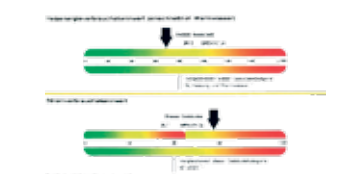
Mietkaution: 2.709,00 €

Ausstattung

- Gewerbeeinheit mit 2 großen Räumen, 1 Archiv, 1 kleine Teeküche, 1 WC
- Räume sind als Praxis oder Büro besonders gut geeignet
- Das „Haus am Markt“ befindet sich an der Friedrich-Ebert-Straße im Stadtzentrum von Eberswalde



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und
Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Birgit Thätner
Tel.: 03334 30 22 46
Fax: 03334 30 22 62
thaetner@whg-ebw.de



**Michaelisstraße 10, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1457.0012**

Zahlen und Fakten

Zimmer: 2
Wohnfläche: 201,27 m²
Lage: Erdgeschoss Rechts
Baujahr: 2015
Heizungsart: Gas-Zentralheizung

Vermietung ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 2.013,00 €
Betriebskostenvorausz.: 280,00 €
Heizkostenvorausz.: 230,00 €

Gesamtmiete: 2.523,00 €

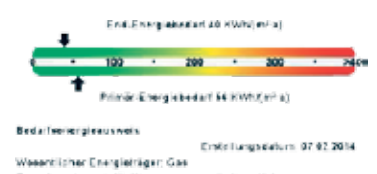
Mietkaution: 6.039,00 €

Ausstattung

- neu errichtete Gewerbefläche
- eignet sich gut für eine Verkaufseinrichtung z. B. im Modebereich
- 1 großer Ladenraum (ca. 174 m²), 2 Nebenräume (z. B. für Lager-/Büro-nutzung), inkl. 1 Teeküche, 1 WC
- Schaufensterfronten reichen über den gesamten Ladenbereich
- Fußbodenheizung im gesamten Gewerbebereich



Ansprechpartner
WHG Wohnungsbau- und
Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Birgit Thätner
Tel.: 03334 30 22 46
Fax: 03334 30 22 62
thaetner@whg-ebw.de



RAUM FÜR IDEEN.

Wenn es darum geht, gute Werbung für Sie zu machen, werden wir erfinderisch. Spielerisch einfache Lösungen, schnelle Umsetzung, kurze Wege. agreement macht das Amtsblatt Eberswalde und noch viel mehr.

www.agreement-berlin.de
t: +49 30 97 10 12-12
ideen@agreement-berlin.de



agreement
werbeagentur

Stadt Eberswalde
Impressum
Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519, Internet: www.eberswalde.de, Email: pressestelle@eberswalde.de, Verantwortlich: Nancy Kersten, Redaktion: Nancy Kersten, Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143
Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, Email: blanke@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH, Vertrieb: Märkisches Medienhaus

Informationen und Anzeigen
agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101212
www.agreement-berlin.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967
Fax 03334 526067
manuela.knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstr. 32
16225 Eberswalde

Vertrauensleute
Werner Skiebe
Tel. 03334 282661
Mobil 0172 3143049
werner.skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3
16225 Eberswalde

Norbert Daß
Tel. 03334 2994867
norbert.dass@HUKvm.de
Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde



AWO
Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

| | | | |
|-----------------------------|---|-----------------------------|--|
| 4-Zimmer-Wohnung | Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde | 2-Zimmer-Wohnung | Schorfheidestraße 36, 16227 Eberswalde |
| Etage | 5. OG/rechts | Etage | 1. OG/links |
| Wohnfläche | 68,40 m ² | Wohnfläche | 55,61 m ² |
| Kaltmiete | 342,00 € (zzgl. EBK: 10,00 € = 352,00 €) | Kaltmiete | 284,17 € (zzgl. EBK+TV: 28,03 € = 312,20 €) |
| zzgl. Betriebskosten | 171,00 € | zzgl. Betriebskosten | 139,03 € |
| Kautions | 1.026,00 € | Kautions | 852,51 € |
| bezugsfertig | 01.09.2016 | bezugsfertig | 01.09.2016 |
| Wärmeversorgung | Fernwärme | Wärmeversorgung | Fernwärme |
| Energieausweis | Verbrauchskennwert 71 kWh/(m ² •a) | Energieausweis | Verbrauchskennwert 155 kWh/(m ² •a) |
| Baujahr | 1968 | Baujahr | 1980 |
| Ausstattung | gemalert, Balkon, EBK, Aufzug | Ausstattung | gemalert, Balkon, EBK, Aufzug |

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Herr Schmidt, Frau Schleinitz, Frau Hennig, Frau Bülow
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

- **Arbeitsrecht**
- **Erbrecht**
- **Mietrecht**

Heegermühler Straße 64
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 3894 444
hein@rechtsanwaeltin-hein.de
www.arbeitsrecht-bernaue.de

Rechtsanwältin Sabine Hein
Fachanwältin für Arbeitsrecht



Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Unglaublich



100 Euro Windelprämie!

Für alle innerhalb unserer WBG geborenen Babys!
Mehr Infos und Teilnahmebedingungen unter
Tel.: 03334 30 40 oder auf
www.wbg-eberswalde-finow.de



Voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: **19. Oktober 2016**

20 JAHRE HAPPY BIRTHDAY

RATHAUSPASSAGE Eberswalde
Breite Str. 40, 16225 Eberswalde

Festwoche vom: 01.10.2016 - 08.10.2016

